

# NEUSTÄDTER *Anzeiger*

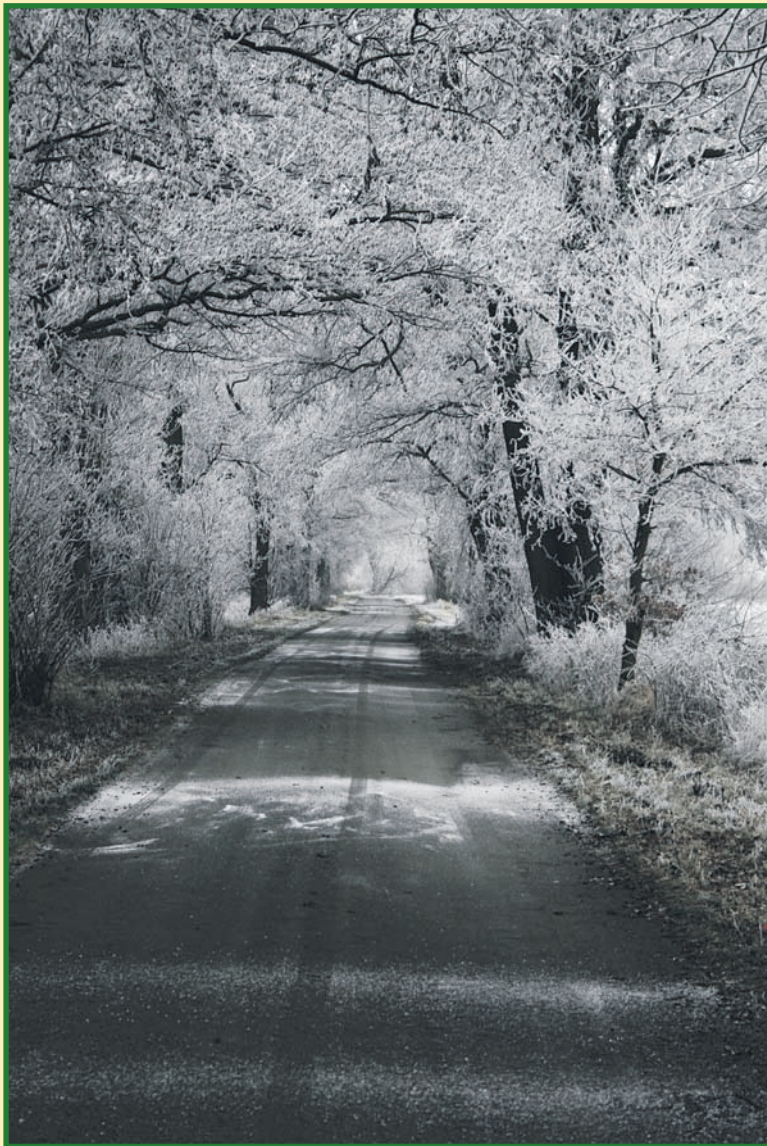
Nachrichten und Bekanntmachungen

des Amtes Neustadt-Glewe,  
der Kirchen, Vereine und Verbände

Jahrgang 18

Dienstag, den 24. Februar 2009

Nummer 02



*Winterimpressionen aus der „Lewitz“*

## Aus dem Inhalt:

Aus der Kommune	S. 2	Schulen, Parteien, Vereine	S. 4
Nachrichten aus dem Rathaus	S. 3	Veranstaltungshinsweise	S. 14

## Wir gratulieren

### Geburtstage im Monat März 2009



#### Stadt Neustadt-Glewe

##### **Zum 91. Geburtstag**

Frau Martha Lehmann

##### **Zum 89. Geburtstag**

Herr Heinrich Kröger

Frau Ilse Brennecke

##### **Zum 88. Geburtstag**

Frau Frieda Suckrau

##### **Zum 87. Geburtstag**

Frau Emma Miara

Frau Klara Boldt

Frau Emma Köster

Frau Charlotte Hanckel

##### **Zum 86. Geburtstag**

Herr Walter Otcovsky

Frau Gertrud Porsche

Frau Ursula Geisler

##### **Zum 85. Geburtstag**

Herr Heinz Kägebein

##### **Zum 84. Geburtstag**

Frau Grete Roby

##### **Zum 83. Geburtstag**

Frau Herta Klopffholz

Herr Cyril Kerman

Frau Irene Reimann

##### **Zum 82. Geburtstag**

Frau Elsa Degenhardt

Frau Gerda Fründt

Frau Ruth Schmidt

Frau Gertrud Witt

Frau Irmgard Maack

##### **Zum 81. Geburtstag**

Herr Manfred Frühauf

Frau Ingeborg Thieme

##### **Zum 80. Geburtstag**

Herr Günther Braemer

Frau Hulda Neumüller

##### **Zum 75. Geburtstag**

Frau Helga Bück

Frau Edith Sojka

Herr Horst Martens

Herr Karl-Heinz Eggert

Herr Jürgen Raitzig

##### **Zum 70. Geburtstag**

Frau Ilse Spörel

Frau Hannelore Krüger

Herr Harry Rodehorst

Frau Hildegard Deinert

Frau Gertrud Rada

Frau Karin Fenske

Frau Inge Link

Herr Konrad Kahl

Herr Hans-Helmut Böttcher

Herr Karl-Heinz Bobsien

Frau Annemarie Oldenburg

##### **Zum 65. Geburtstag**

Frau Karin Braemer

Herr Peter Friedrich

Herr Egon Denko

Frau Ingeborg Bredow

Frau Helga Loga

Herr Hermann Westphal

Frau Margret Sabrowski

Frau Margarete Kern

Frau Heide-Marie Rayka

Herr Reinhard Turner

Herr Klaus Rabe

#### Gemeinde Blievenstorf

##### **Zum 81. Geburtstag**

Frau Alice Paul

Frau Käte Geu

##### **zum 75. Geburtstag**

Herr Hans Orthmann

Frau Ruth Schomann

##### **zum 70. Geburtstag**

Frau Gundola Busse

#### Gemeinde Alt Brenz

##### **zum 70. Geburtstag**

Herr Siegfried Kobus

#### Gemeinde Neu Brenz

##### **Zum 87. Geburtstag**

Herr Karl Iwe

##### **Zum 65. Geburtstag**

Herr Dietrich-Eckhard Pachert

## Aus unserer Kommune

### Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Räume

#### Informationen an die Bürger und Unternehmen der Gemeinde Blievenstorf des Amtes Neustadt-Glewe zur laufenden Umfrage

Durch den Bund und das Land werden Fördermittel im Zeitraum von 2008 bis 2010 für die Gemeinden bereit gestellt, um allen Bürgern und Unternehmen den Zugang (Anschluss) an die Breitbandversorgung (z. B. DSL-Anschluss) zu ermöglichen.

Die Gemeinde möchte prüfen, ob in dem Gebiet Bedarf zur Bereitstellung/zum Ausbau einer Breitbandversorgung besteht. Sollte dieser Bedarf nachgewiesen werden, hat die Gemeinde die Möglichkeit, einen Förderantrag an das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz zu stellen. Grundlage dafür ist eine Bedarfsabfrage bei den privaten Haushalten sowie Unternehmen. In den letzten Wochen wurde an jeden Haushalt in Blievenstorf ein Umfragebogen verteilt. Sollte Ihrerseits Bedarf an einem Breitbandanschluss bestehen, bittet die Amtsverwaltung den versendeten Fragebogen auszufüllen und beim Bürgermeister oder der Amtsverwaltung bis zum 13. März 2009 abzugeben. Der Ihnen vorliegende Umfragebogen erhebt durch exakte Fragestellung die wenigen erforderlichen Basisdaten. Die Umfrage wird anonym durchgeführt, gibt jedoch Ihnen, falls gewünscht, die Möglichkeit Ihre Kontaktdaten freiwillig einzutragen. Die Kontaktdaten stehen nur der Amtsverwaltung zur Verfügung und werden nicht an Dritte weiter gegeben. Den Umfragebogen reichen Sie bitte ausgefüllt zur Sprechzeit beim Bürgermeister, Herrn Schult, immer dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindebüro oder beim Amt Neustadt-Glewe, Markt 1 in 19306 Neustadt-Glewe ein oder geben diesen beim Gemeindearbeiter Herrn Tiedemann ab.

gez. Hauser  
Hauptamt



## Trinkwasserqualität im Januar 2009

Parameter	Richt-/Grenzwert	N.-Glewe (Wasserwerk) Meßwert am: 07.01.2009 12:45 Uhr	Einheit
<b>Vorortparameter</b>			
Wassertemperatur	25,0	10,2	°C
Leitfähigkeit (25°C)	2500	331	µS/cm
Sauerstoff (elektrochemisch)		5,2	mg/l
pH-Wert	> 6,5 und < 9,5	7,45	
<b>Kationen</b>			
Ammonium (NH <sub>4</sub> )	0,5	<0,1	mg/l
<b>Summenparameter</b>			
Trübung	1,0	0,1	TE/F
Färbung (SAK Hg 436nm)	0,5	0,1	m <sup>-1</sup>
Geschmack		neutral	
Geruchsschwellenwert (12 °C) 2 bei 12°C und 3 bei 25°C		1	
<b>Eisen/Mangan</b>			
Eisen (Fe)	0,2	<0,02	mg/l
Mangan (Mn)	0,05	<0,005	mg/l
<b>Mikrobiologie</b>			
Coliforme Bakterien	0	0	n/100 ml
Escherichia coli	0	0	n/100 ml

Die Gesamthärte des Trinkwassers beträgt im Versorgungsgebiet Neustadt-Glewe **8,93°dH**, im Rohrnetz Klein Laasch **7,90°dH** und im Rohrnetz Friedrichsmoor **6,53°dH**. Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz vom 01.02.2007 entspricht das dem „**Härtebereich mittel**“ (Versorgungsgebiet **Neustadt-Glewe und Rohrnetz Klein Laasch**) bzw. dem „**Härtebereich weich**“ (Rohrnetz Friedrichsmoor).

Zum Versorgungsgebiet Neustadt-Glewe gehören die Ortslagen: Brenz, Neu Brenz, Blievenstorf, Neustadt-Glewe, Tuckhude, Hohewisch, Kronskamp, Hohes Feld und Neuhof.

## „Lewitzerwachen“ mit Radsternfahrt am 3. Mai

Zum Auftakt in das BUGA-Jahr im Außenstandort Lewitz startet die Region am 3. Mai mit einem „Lewitzerwachen“. Alle Lewitzer und Gäste sind aufgerufen an diesem Tag in die Pedale zu treten. „Hochamtlich“ eröffnet wird dann der neue Lewitz-Radrundweg, der ab diesem Jahr die sehenswerten Punkte der Lewitz zu einer abwechslungsreichen Tour auf zwei Rädern verknüpft. Zum „Lewitzerwachen“ soll natürlich nicht der gesamte Rundkurs von 95 km abgeradelt werden, vielmehr ist eine Radsternfahrt aus fünf Richtungen mit gemeinsamem Treff in Friedrichsmoor geplant. So werden sich Radgruppen aus Richtung Plate/Banzkow, aus Matzlow-Garwitz und natürlich auch Neustadt-Glewe zeitgleich auf den Weg nach Friedrichsmoor machen. Am Jagdschloss erwartet alle Aktiven ein kleines Unterhaltungsprogramm und stärkende Leckereien. In gemütlicher Runde soll hier der Tag ausklingen, denn es gibt bestimmt so manches über die erlebnisreiche Tour zu plaudern. Alle Sternfahrten werden von einem Tourbegleiter angeführt, genaue Informationen zu den Routen und Abfahrzeiten werden noch bekannt gegeben!

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Seniorenkarneval in Neustadt-Glewe - ein großer Erfolg!

Am Sonntag, dem 15. Februar, um 13.30 Uhr war es wieder so weit, die Stadt Neustadt-Glewe hat die Senioren zum Karneval in die Sporthalle eingeladen. 170 Närrinnen und Narren sind der Einladung der Stadt gefolgt. Zu einem Unkostenbeitrag von 6 Euro konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen am Laascher Karnevalsverein erfreuen. Anschließend wurde bis 18.30 Uhr kräftig das Tanzen geschwungen und nach Abschluss der Veranstaltung wurden von Bus Kröger die Haltestellen in Neustadt und den Ortsteilen angefahren. Eine rundum gelungene Feier.

## Gelungenes BUGA-Vorspiel

Zum Neujahrsempfang des Landkreises Ludwigslust und der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin präsentierten sich am 24. Januar 2009 gut platziert die Stände der BUGA und der Außenstandorte des Landkreises. Die vielen Frühjahrsblüher und die Stände der Stadt Ludwigslust, der Lewitz, des Biosphärenreservates Schaalsee, des Zukunftszentrums Nieklit, des Landgestüttes Redefin und Dömitz, ließen gar keinen Zweifel aufkommen - die BUGA 2009 in Schwerin stand im Mittelpunkt des Jahresempfanges in Ludwigslust. Und so waren dann die 200 geladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft, von Vereinen und Verbänden fast schon mittendrin in der BUGA. „Die BUGA ist nicht nur für die Landeshauptstadt Schwerin ein zentrales Ereignis, sondern auch für unseren Landkreis“, so der Landrat Rolf Christiansen. Auch der Geschäftsführer der Buga, Jochen Sandner, war der Ansicht, „dass der Jahresempfang in Ludwigslust schon ein gelungenes Vorspiel für die in drei Monaten beginnende Buga sei“. Die sich hier präsentierenden sechs Stände der Außenstandorte des Landkreises demonstrierten wie eine kleine Tourismusmesse die eindrucksvollen Bilder dieser Region. Und so zeigte sich dann auch Diedrich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, davon beeindruckt, dass dieser Empfang viel Raum für interessante Kontakte und Gespräche für aktuelle Informationen zur BUGA in Schwerin und den Außenstandorten bot. Er ließ keinen Zweifel daran, dass die Gartenausstellung professionell vorbereitet wird. (Auszug aus der SVZ)

Für die Stadt Neustadt-Glewe war die Präsentation eine gute Vorbereitung für die am 23. April 2009 beginnende BUGA. Der Außenstandort Lewitz wird sich vom 6. Juli bis 12. Juli 2009 mit einem Außenpavillon in Schwerin mit Themen wie zum Beispiel die Lewitz im Mittelalter, Wald/Holz/Forst, die Lewitz für Gäste, Kunst und Kultur und vieles mehr vorstellen.

Ab sofort können Sie Eintrittskarten für Bundesgartenschau in der Stadtinformation auf der Burg in Neustadt-Glewe (Frau Kley, Tel.-Nr.: 23784) erwerben.

### Tageskarten (VVK-Preise):

Die Tageskarten berechtigten zum einmaligen Eintritt auf das Ausstellungsgelände an einem Kalendertag während des BUGA-Zeitraums

Erwachsene	16,00 €
Begünstigte	14,00 €

Schüler, Studenten, Auszubildende, Grundwehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung und Wohngeld, Inhaber der SchwerinCard (für Begünstigte gilt grundsätzlich die Nachweispflicht)

Kinder	4,00 € ab Körpergröße 1,10 m bis einschließlich 15 Jahre (Nachweispflicht)
--------	--

### Dauerkarten (VVK-Preise):

Die Dauerkarten sind personengebunden und damit nicht übertragbar. Sie berechtigen zum Eintritt auf das Ausstellungsgelände während des gesamten BUGA-Zeitraums

Erwachsene	80,00 €
Begünstigte	70,00 €

Schüler, Studenten, Auszubildende, Grundwehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Empfänger von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung und Wohngeld, Inhaber der SchwerinCard (für Begünstigte gilt grundsätzlich die Nachweispflicht)

Kinder	20,00 € ab Körpergröße 1,10 m bis einschließlich 15 Jahre (Nachweispflicht)
--------	---

Änderungen vorbehalten

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.buga-2009.de](http://www.buga-2009.de).

## Mitteilung der Gemeindewahlbehörde

### Kommunalwahlen am 07. Juni 2009

- Wahl der Stadtvertretung in Neustadt-Glewe
- Wahl der Gemeindevertretung und des ehrenamtlichen Bürgermeisters in Blievenstorf
- Wahl der Gemeindevertretung und des ehrenamtlichen Bürgermeisters in Brenz

Die Wahlbekanntmachung nach § 13 Kommunalwahlgesetz - Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen - ist öffentlich bekannt gemacht worden.

Die Unterlagen für das Wahlvorschlagsverfahren können bei der Gemeindewahlbehörde, Herrn Noak, Markt 1, 19306 Neustadt-Glewe abgeholt bzw. unter der Telefonnummer 038757/50018 oder Mail: [a.noak@neustadt-glewe.de](mailto:a.noak@neustadt-glewe.de) angefordert werden.

## Schulen, Parteien, Vereine

### Schönberg Sieger 2009

Beim diesjährigen Hallenturnier der Herrenmannschaften um den von Fam. Redmann, Gaststätte Zur Schornsteinklaus, gestifteten Pokal ging es bis zuletzt spannend zu. Die Mannschaften aus Schönberg und Warlow trennten am Ende nur ein Tor. Der gastgebende SV Fortschritt, der mit einer Nachwuchsmannschaft antrat, hatte durch die beiden Unentschieden gegen Brusendorf und Ludwigslust, bei denen der Ausgleich fast mit der Schluss sirene fiel, zum Anfang des Turniers etwas Pech. Die Mannschaft steigerte sich aber und verlor nur ein Spiel gegen den späteren Sieger und belegte einen guten dritten Platz.

Obwohl in jedem Spiel mit hohem Einsatz gespielt wurde, leiteten die beiden Schiedsrichter Uwe Schmidt und Bernd Bludovsky die Spiele souverän von der Linie und kamen mit wenigen Zeitstrafen aus. Dank der Unterstützung mit Pokalen und Sachpreisen der Fam. Redmann, Fleischerei Wacker, Fa. Getränke-land und Herrn Gerrit Elfert wurden neben allen Mannschaften auch die besten Einzelspieler ausgezeichnet. Die meisten Tore erzielte mit fünf Treffern Christian Schmidt (Eintracht Ludwigslust), zum besten Spieler wurde Tobias Wöhl (G-T Brusendorf), zum besten Torwart Erik Bindemann (SC Wöbbelin) gewählt.

#### Endstand

1. Jugend und Freizeit Schönberg	9 Pkt.
2. Warlower SV	9 Pkt.
3. SV Fortschritt	8 Pkt.
4. Eintracht Ludwigslust	7 Pkt.
5. G-T Brusendorf	5 Pkt.
6. SC Wöbbelin	3 Pkt.

#### SV Fortschritt

#### Abt. Fußball

### Einladung zur Jahresvollversammlung des Schulvereins der Regionalen Schule e. V.

Unsere nächste Vereinssitzung findet am 2.3.2009 um 16.30 Uhr in R.308 statt.

#### Tagesordnung:

1. Finanzen und Entlastung des Vorstands
2. Jahresabschlussbericht
3. Auswertung Kinder-Uni und Talentshow
4. Planung Vereinstag

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Silke Schulz

Vereinsvorsitzende

## Gemeinsam viel erlebt

Wir, die Schüler und Schülerinnen der Grundschule und der Regionalen Schule Neustadt-Glewe und einige Eltern, fahren am 30.1.2009 gemeinsam nach Wismar. Auf unserem Programm stand der Besuch des Schabbelhauses und der Kinder-Uni. Gleich nach der 6. Stunde ging es los. Im Museum angekommen, wurden wir herzlich von Frau Nitz begrüßt.



Sie erzählte uns etwas über die Stadtgeschichte. Wismar wurde 1266 gegründet. Neustadt-Glewe ist also älter. Wer hätte das gedacht. Noch interessanter wurde es, als Claus Störtebeker ins Spiel kam und wir Dinge des Mittelalters erleben konnten. Auch das Schreiben mit einer Feder, das Puzzeln oder das Abrubbeln eines Münzabdrucks aus dem 16. Jahrhundert fand viel Interesse und regte zu vielfältigen Fragen an. So ein Museumsbesuch kann doch recht kurzweilig sein.



Einen Zeitsprung machten wir dann. Denn auf dem Vorlesungsprogramm der Kinder-Uni stand das Thema „Wie baue ich ein Computerspiel?“







Fasziniert von den Möglichkeiten, sich ein eigenes Spiel zu bauen, verging die Vorlesung wie im Fluge.



Zum Abschluss bekam jedes Kind das Programm geschenkt. Nun können die kleinen Computerfachleute programmieren, programmieren und programmieren.



Nach einem langen Tag brachte uns das Busunternehmen Kröger sicher und zügig nach Hause. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern für die Unterstützung bei der Betreuung der Kinder und Frau Kathrin Becker. Ohne sie hätten wir nicht so schöne Erinnerungsfotos. Für ihr gutes Benehmen im Museum und in der Uni haben alle Kinder ein Lob verdient. Und nicht zuletzt ein Dank an den Schulverein der Regionalen Schule, der diese Fahrt organisierte und teilweise sponserte.

**Grundschule J. W. v. Goethe und  
die Regionale Schule Neustadt-Glewe**

## Lesewettbewerb Runde 2

Am Montag, dem 19.1.2009, war der Lesewettbewerb Runde 2. Die Teilnehmer waren Tanja, Meike und Julia aus der 6a, Tara, Carolin, Vivien und Hannes aus der 6b und Katja aus der 6c. In der Jury saßen Frau Haase aus der Bibliothek, Frau Maschke und Franziska Harand aus der 6b. Die Leser wurden nach sechs unterschiedlichen Kriterien, wie z. B. Leseleistung oder Blickkontakt, bewertet. Für jedes Kriterium konnte man maximal 3 Punkte erreichen. Den ersten Platz belegte Tara Schuldt, den zweiten Platz Carolin Bastian beide aus der 6b und den dritten Tanja Skorupski aus der 6a. Die Gewinner konnten sich über Büchergutscheine freuen, die der Schulverein der Regionalen Schule sponserte.

**Franziska Harand**

## Talente gesucht

Erstmalig führten die Schüler und Schülerinnen am 16.1.2009 ihre erste Talentshow mit Unterstützung des Schulvereines durch. Talente wurden gesucht und viele waren erschienen, um ihr Können zu präsentieren, aber auch um einfach nur zuzusehen oder anzufeuern. Wer sich entschieden hatte an diesem Freitagnachmittag in die Sporthalle zu kommen, wusste bis dahin nur, dass ein vielseitiges Programm auf ihn/sie wartete. Und es hatten sich viele entschieden. Schüler aller Altersstufen, Eltern, Großeltern und Freunde und Verwandte, alle kamen, um gemeinsam Spaß zu haben. So waren es dann immerhin etwa 150 Zuschauer, die dem Programm ihre Aufmerksamkeit schenkten. Womit wir endlich bei den Hauptakteuren angelangt sind. Durch das nachmittägliche Programm führten Andy Selz, Steffen Gores und Alexander Ide. Viele Talente mussten anmoderiert werden. Fabian-Johannes Kjerstidotter ging durch eine Postkarte, Bianca, Julia, Vivien, Lisa, Pia, Franziska, Tara, Caroline führten Schattentheater auf, Annabella, Anna, Jessica, Kim-Leandra und Vanessa sangen und schauspielerten gleichzeitig, Chris Fonfara und Martin Lange traten mit einem Tanz (Jumpstyle) auf, Andy Selz, Toni Niephagen rockten mit ihrer Band „Band Dash\*91“, Christina und Dung sangen ebenso wie Sophie Stoltenberg und Caroline Haefke, Justin spielte Saxophon, die Klasse 6b führte in Englisch eine „Fashion show“ vor, Hannes spielte Klavier, ein Märchenmusical zeigten uns Luisa, Caroline und Sarah, es tanzten Vanessa Petersen mit Sophie Stoltenberg und Ann-Kathrin Lang.



*Die Jury (Frau Schulz, Frau Psoch, Kim Kalina, René Stahnke v. l. n. r.) hatten es nicht leicht.*

Aber hier nun die Gewinner:



So sehen Sieger aus: Luisa Winter, Sarah Balten und Caroline Haefke (v. l. n. r.) gewannen den ersten Platz mit ihrem Märchenmusical.\*

\* Die Fotos wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Herrn Günther Schulz. Danke!



Beeindrucken konnte Ann-Kathrin Lang mit ihrer Tanzeinlage und gewann den zweiten Platz!\*



Die Drittplatzierten in Aktion: Chris Fonfara und Martin Lange (v. l. n. r.)\*

Die Sieger konnten sich über einen Bowlinggutschein, einen Gutschein für die Schulkantine und eine Torte freuen. Diese wurden vom Schulverein der Regionalen Schule gesponsert. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben!

**Schulverein der Regionalen Schule  
Silke Schulz**

## Die Narren waren los in der Kita „Kinderland“

Fasching ist doch eine tolle Zeit! Die Kinder waren schon Tage vorher aufgeregt. Wie sollten sie sich verkleiden? Doch bevor der närrische Tag kam, mussten noch Vorbereitungen getroffen werden. Die Räume wurden geschmückt, Masken und Clowns gebastelt. Am 06.02.09 war es dann so weit. Mit unserem neuen Faschingshit „Fasching bald ist Fasching ja wir freu'n uns schon auf unsere große Faschingsparty kommt doch alle zu der Faschingsparty und seid gut gelaunt....“ begrüßte uns der Clown (Frau Peters) recht herzlich und lud uns alle ein, seine Partygäste zu sein.



Das ließen sich die Prinzessinnen, Ritter, Dinos, Katzen, Hexen, Cowboys, Polizisten, Spiderman und Piraten natürlich nicht zweimal sagen. Alle waren mit einer Party einverstanden. Doch bevor man richtig kräftig feiern kann, muss man sich stärken. Ein leckeres Büfett stand auf den Fluren, das recht schnell von Piraten, Hexen, Katzen und Mäusen und vielen anderen geplündert wurde.



Die Stationen, die unsere Faschingsgäste auf der Party besuchten, hatten es in sich. Geschick und Können war gefragt und wer die Station erfolgreich belegte, erhielt einen Stempel.

Was mussten denn unsere Faschingsgäste so alles machen? Autos wurden so schnell es ging aufgerollt.





Die Station Brezelbeißen war gar nicht so leicht. Stellt euch vor, wir durften unsere Hände nicht benutzen. Das sah bei manchen vielleicht komisch aus!



Der Feudel musste so schnell wie möglich bewegt werden.



Beim Stuhltanz war unser Clown natürlich auch dabei.



Und erst das Würmer essen. Es gruselte uns schon nur der Gedanke an echte Würmer, aber Gott sei Dank waren sie ja nur aus Fruchtgummi. Noch mal Glück gehabt! Auch diese mussten so schnell wie möglich verspeist werden.



Er wuselte den ganzen Vormittag in unserem Kindergarten umher und brachte die Faschingsparty so richtig in die Gänge. Sogar unsere kleinsten Faschingsgäste tanzten mit dem Clown.



Und zwischen durch haben wir natürlich im Foyer viel getanzt, im Gruppenraum Spiele gemacht und besonders viel gelacht. Wir sind mit der Singschlange von Raum zu Raum gezogen, denn jeder sollte unsere tollen Kostüme sehen. Wir sahen ja alle so toll aus.



Wir möchten allen Danke sagen, die so fleißig geholfen haben, das Faschingsfest vorzubereiten. Es war ein wunderschöner Tag, den die Kinder nicht so schnell vergessen werden.

**Team Kita „Kinderland“**

### **Städtepartnerschaftsverein auch im Jahr 2009 aktiv!**

Das Jahr 2009 hat gerade erst begonnen und die Partnerschaftsvereine Oststeinbek und Neustadt-Glewe sind schon mitten in den Vorbereitungen für interessante Vorhaben in Sachen Bildung, Kultur, Kunst und Sport.



Zum Schluss trafen sich alle Narren noch einmal im Foyer zum Abschlusstanz und jedes Kind erhielt einen Faschingsorden für die tolle Beteiligung an den Stationen und die so liebevoll gestalteten Kostüme.



*Die Vorstandsmitglieder am Beratungstisch*



Am ersten Februar-Wochenende trafen sich die Vorstände beider Vereine auf ungefähr halber Strecke zwischen Neustadt und Oststeinbek in Lassahn am Schaalsee. Dort gewannen sie nach ihrer erfolgreichen Beratung zu den Vorhaben 2009 einen anregenden Eindruck über die herrliche Landschaft dieses ehemaligen Grenzgeländes. Die freundlichen Wirtsleute der Gaststätte „Seeblick“ wussten viel zu erzählen zum Leben im damaligen Grenzgebiet und zu den wiederentdeckten Wandmalereien in ihren Gasträumen.

#### Und hier das Ergebnis der intensiven Diskussion:

- 29. März 2009** Informationstreffen am Neustädter See mit anschließendem Stadtrundgang und Kaffeetrinken
- 17. Mai 2009** Besuch des Auswanderungs-Museums Hamburg
- 13. - 14. Juni** Burgfest in Neustadt-Glewe
- 28. Juni 09** BUGA-Besuch
- 06. Sept.09** Fahrradtour zum Holzfest in Fri.-Mo.
- 03. Okt. 09** 20 Jahre Deutsche Einheit  
Kleiner Festakt in O., anschließend Besuch des Salz museums in Lüneburg
- 28. Nov. 09** Jahresabschluss in der Neustädter Bbst.

Es gibt in gewohnter Weise zu jeder Veranstaltung gesonderte Einladungen. Alle Mitglieder und Freunde des Neustädter Partnerschaftsvereins sind aufgerufen und eingeladen, sich aktiv einzubringen, um so die Vereinsaktivitäten mit Leben zu erfüllen.

S. Eichler

### Fahrt zum 31. Neustadt-Treffen in Neustadt an der Spree



Der Burgverein Neustadt-Glewe organisiert eine Fahrt zum Treffen der Neustädte in Europa. In diesem Jahr findet das 31. Neustadt-Treffen vom 3. - 5. Juli 2009 in Neustadt an der Spree statt. Zu dieser Fahrt haben wir noch einige frei Plätze.

Die momentane Grobplanung sieht vor, dass wir am 4. Juli gegen 5.00 Uhr in Neustadt mit Bussen der Firma Bus-Kröger zu unserer Unterkunft fahren. Dies wird das Schullandheim „KIEZ am Braunsteich“ in Weißwasser sein ([www.kiezbraunsteich.de](http://www.kiezbraunsteich.de)). Hier werden wir die Nacht von Sonnabend zu Sonntag verbringen. Nach einem kurzen Aufenthalt geht es dann nach Neustadt an der Spree ([www.neustadttreffen-2009.de](http://www.neustadttreffen-2009.de)). Ab Mittag nehmen wir an den Feierlichkeiten teil. Nach dem Feuerwerk um 23.00 Uhr ist die Rückfahrt in die Unterkunft geplant. Eine Kahnfahrt im Spree-wald mit Mittagessen schließt unsere Fahrt am Sonntag ab. Die Ankunft in Neustadt-Glewe planen wir gegen 21.00 Uhr. Als Kosten werden nach unseren ersten Schätzungen etwa 50,00 € pro Person anfallen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, zum Neustadt-Treffen mitzufahren, melden Sie sich bitte bis zum 15. März 2009 bei Frau Mischinger (Tel. 23043), Herrn Dr. Tempel (Tel. 23128) oder per E-Mail ([burgverein-neustadt@t-online.de](mailto:burgverein-neustadt@t-online.de)) an.

#### Der Vorstand

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009



Am **27.03.2009** findet um **19.30 Uhr** im **Remter der Burg** die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vereinsvorsitzenden

5. Kassenbericht
6. Revisionsbericht
7. Diskussion
8. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2008
9. Beschlussfassungen zur Änderung der Vereinssatzung
10. Veranstaltungen des Vereins 2009
11. Sonstiges

Am Versammlungsabend kann der Vereinsbeitrag entrichtet werden.

#### Der Vorstand

### Vorstand des Kleingartenvereines „Niflötendörp“ der Lewitzstadt lädt zur Mitgliederversammlung ein

#### Neustadt-Glewe:

Zur Mitgliederversammlung lädt der Vorstand des Kleingartenvereines „Niflötendörp“ e. V. Neustadt-Glewe die Mitglieder am 14.03.09, 14.30 Uhr in die Gaststätte „Zum Stolzen Siedler“ in der Liebssiedlung recht herzlich ein.

Nach einem erfolgreichen Gartenjahr 2008 sollen die guten Ergebnisse in den über 120 Parzellen und von den über 125 Mitgliedern im Jahr 2009 weiter ausgebaut werden.

Wichtige Tagesordnungspunkte der Zusammenkunft der Gartenfreunde sind u. a. die Wahl von Vorstandsmitgliedern, die Aussprache zu den weiteren Aufgaben des Vereins und die Beschlussfassung.

Der Vorstand würde sich über eine erneute Teilnahme sehr freuen.

Rüdiger Mahnke

i. A. des Vorstandes



Der Vorstand startete Projekte mit Unterstützung der Kinder der Stadt.



Bestandteil des Vereinslebens waren Jugend/Kinder- und Gartenfeste.

## Wir kommen daher aus dem Morgenland ...

Das neue Jahr hat bereits begonnen, doch die Botschaft von Weihnachten wird auch heute noch weiter getragen.

Jedes Jahr ziehen in ganz Deutschland Kinder, verkleidet als die 3 Hl. Könige von Haus zu Haus, verkünden die frohe Botschaft von der Geburt Christi und bringen Gottes Segen zu den Menschen. Auch in Neustadt-Glewe hatten viele „königlichen Besuch“. Kinder aus dem Montessori-Kinderhaus St. Julie Billard zogen als die 3 Hl. Könige los, besuchten einige Leute aus der Stadt, sowie die Seniorenresidenz am Schloss und das Rathaus und segneten ihre Häuser und die Menschen die darin leben. Dann baten sie um eine Spende für Kinder in Not.

In jedem Jahr steht die Sternsingeraktion unter einem besonderen Motto. In diesem Jahr heißt es: „**Kinder suchen Frieden - buscamos la paz**“. Es wurde unter anderem für Kinder in Kolumbien gesammelt.

Es war schön zu sehen, wie froh wir die Leute mit unserem Besuch und Gesang machten und gerne gaben sie uns eine Spende. So konnten wir, als Kinder des Kinderhauses, 306,45 € für die Sternsingeraktion sammeln.

Vielen Dank allen Spendern.



Ein großes Dankeschön sagen wir der Firma Hoyer. Schon vor längerer Zeit erhielt die Grundschule Sponsorengelder für Projekte und Veranstaltungen. Mit einem Teil des Geldes finanzierten wir nun die 1-2-3-Show. Dafür ein großes Dankeschön.

**Schüler und Lehrer  
der Grundschule Johann Wolfgang von Goethe**

## Fasching

Am 3. Februar trafen sich die Mädchen und Jungen der Grundschule, um Fasching zu feiern. Schon lange haben sich alle auf diesen Tag vorbereitet. Kostüme wurden gekauft oder genäht und die richtige Schminke besorgt. Um 7.30 Uhr begann unser Projekttag. Zunächst stellte jeder in der Klasse sein Kostüm vor. In einigen Klassen wurden die besten Kostüme ausgewählt und prämiert. Anschließend wurden die Faschingskostüme beschrieben und mit Tusche gemalt oder lustige Texte wurden entworfen und gelesen. In einigen Gruppen wurde gemeinsam gespielt oder gebastelt.

Um 9.00 Uhr begann dann für die ersten und zweiten Klassen die 1-2-3-Show. Drei Mannschaften mit je drei Spielern beantworteten die Fragen. Für jede richtige Antwort gab es einen kleinen Ball. Die Mannschaft mit den meisten Bällen hatte gewonnen. Während der kurzen Pausen wurde gesungen und getanzt. Nach einer Stunde ging die Show zu Ende.



Um 10.15 Uhr freuten sich dann die dritten und vierten Klassen auf die 1-2-3-Show.

Es folgte eine große Pause, die einige Jungen nutzten, um ihre Schwerter auszuprobieren. Danach wurde gebastelt, gemalt, gesungen, getanzt. In vielen Klassen endete der Fasching mit lustigen Spielen.

Tatkräftig unterstützten uns viele Eltern. Sie halfen beim Basteln, machten lustige Spiele oder überraschten die Jungen und Mädchen mit einem gesunden Frühstück. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

## Kleingartensparte „Uns Fritied“ e. V.

(Hinter der Sporthalle)

Die Vorbereitung auf das Gartenjahr 2009 beginnt, wie immer, mit der Jahreshauptversammlung des Gartenvorstandes.

Die Planung und die Bewirtschaftung für das neue Gartenjahr erfolgt bei vielen Kleingärtnern schon ab Januar.

Unsere Kleingartenfreunde der Gartensparte hoffen auf der Hauptversammlung einige Anregungen wie Vorschläge oder Kritik ausdiskutieren zu können. Aber alles soll wie immer im Rahmen bleiben, um die Kleingartensparte weiter voranzubringen.

Es soll Gutes wie auch Schlechtes angesprochen werden, man wird sachlich darüber reden. Für den Vorstand ist es wichtig, dass alle Gärten der Anlage verpachtet sind.

Viele Gärten sehen gut aus, anderen Gärten fehlt der letzte Ruck, das Schauen über den Gartenzaun des Nachbarn ist doch nicht verboten. „Schauen wir mal.“

Ideen und guter Rat, Baumaterial, Pflanzen und Sämereien, alles dieses findet der Gartenfreund in seiner Nähe. Wer kennt nicht Harald Struch, Leiter des Bau- u. Gartenmarktes, in Neustadt-Glewe und sein Team. Sie haben immer ein offenes Ohr, sind freundlich und hilfsbereit für Bau- und Gartenfreunde. Fachlich gut beraten, und wenn es draußen regnet, hier scheint doch immer die Sonne.

Die Vorbereitung für das Gartenjahr 2009 kann beginnen.

### Einladung für alle Spartenmitglieder: Gartenanlage „Uns Fritied“ e. V.

**Jahreshauptversammlung am 28.02.09 im „Stolzen Siedler“, Liebsiedlung um 14.00 Uhr**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung des Versammlungsleiter und Schriftführer
4. Bericht Gartenjahr 2008
5. Finanzplan 2008 (Kassenbericht)
6. Entlastung des Vorstandes durch Revisionskommission
7. Arbeitsbericht für das Jahr 2009
8. Diskussion zu den Berichten
9. Schlusswort

**Gartenvorsitzender  
Ziegler**



## Sportverein „Jugendlust 22“ e. V. 19306 Blievenstorf

### Hallenfußball 2009

Um den aufgeladenen Weihnachtsspeck wieder herunter zu bekommen, waren unsere Alten Herren und Männer bereits am ersten Wochenende im neuen Jahr in Neustadt-Glewe und Parchim aktiv. Am 18. Januar wurde die Sporthalle uns für den ganzen Tag zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle möchten wir uns bei Gerit Elfert und dem Hallenpersonal recht herzlich bedanken für die seit Bestehen der Sporthalle immer wieder zur Verfügung gestellte Halle für unsere Hallenfußballturniere.

Der Sportverein „Jugendlust 22“ e. V. Blievenstorf nutzte die Gelegenheit und richtete zwei Hallenfußballturniere aus. Vormittags waren die Alten Herren aktiv und am Nachmittag die Männer.

Zum Alte-Herrenfußballturnier hatte Blievenstorf sieben Mannschaften geladen, eine Mannschaft musste wegen Grippewelle bereits in der Woche absagen. Die sieben Mannschaften spielten jeder gegen jeden um die gestifteten Pokale von Küchenstudio Schliem aus Brenz. Das Turnier wurde mit dem Spiel SV Balow und Blievenstorf eröffnet, das Blievenstorf mit 3:1 gewann. Das zweite Spiel bestritten unsere Gäste aus dem Land Brandenburg der Ruppiner SV „Maulwürfe“ Neuruppin gegen Neustadt-Glewe und gewannen dieses Spiel mit 1:0 Toren. Weitere Teilnehmer waren Rastow, Möllenbeck und Spornitz/Dütschow, die um die Pokale spielten. Neustadt-Glewe hat seine bessere Platzierung im letzten Spiel verspielt, 150 Sekunden vor Spielende führte die Mannschaft mit 2:1. Mit einem groben Foul an der Mittellinie musste der Spieler K.W. auf die Strafbank und diese Partie wurde noch mit 2:3 verloren. Statt Dritter wurde sie am Ende Fünfter. Der Torwart Spornitz/Dütschow drückte die Strafbank zweimal, das erste Mal wegen Ballannahme außerhalb des Kreises und die zweite nach einem schweren Foul. Im letzten Spiel wurde um Platz zwei und drei gespielt, das Balow mit 3:1 gegen Spornitz für sich entschied. Zu diesem Zeitpunkt stand der Turniersieger schon länger fest, der Gastgeber hat alle Spiele gewonnen. Den Torschützenkönig stellten sie aber nicht, mit 10 Toren war Frank Christianus vom SV Balow der erfolgreichste Torschütze. Von den Mannschaften wurde zum „Besten Torwart“ Klaus Reinicke vom Ruppiner SV gewählt. Bei der Siegerehrung bedankte sich der Vereinsvorsitzende Holger Pastow beim Sponsor für die Bereitstellung der Pokale vom Küchenstudio bei Holger Schliem. Bei den Schiedsrichtern Uwe Schmidt und Manfred Tober für die gute Spielleitung des Turniers und bei der Turnierleitung für die reibungslose Durchführung. Kaum war die Siegerehrung beendet, nahmen die Herren die Spielfläche in Beschlag. Sechs Mannschaften spielten jeder gegen jeden um den Bürgermeister-Cup. Mit dem Spiel Lassahn gegen Möllenbeck wurde das Turnier eröffnet. Die Laasahner gewannen das Spiel mit 2:1 Toren. Im ihren ersten Spiel unterlag Blievenstorf mit 1:2 Toren Möllenbeck. Den einzigen Punkt holte Blievenstorf mit 2:2 Toren gegen Neustadt-Glewe. Das war das einzigste Unentschieden Neustadt-Glewe im Turnier, alle anderen Spiele haben sie gewonnen. Blievenstorf hat die anderen Spiele gegen Kummer, Lassahn und Wöbbelin zum Ende der Begegnungen verspielt. Mit ein bisschen mehr Glück hätten die Begegnungen auch anders gestaltet werden können. Mit einem Sieg im letzten Spiel gegen Möllenbeck sicherte sich SC Wöbbelin den zweiten Platz vor den Lassahner SV. Auf den Trostplätzen landete SV Kummer auf den vierten Platz vor SV Möllenbeck und SV Blievenstorf. Sieger des Bürgermeister-Cup wurde SV Neustadt-Glewe ungeschlagen mit 13 Punkten und 22:5 Toren. Somit stellten sie auch den Torschützenkönig. Torschützenkönig wurde Ch. Elfert mit 10 Toren, gefolgt mit 8 Toren von Jens Richter vom SC Wöbbelin.

Bürgermeister Dieter Schult gratulierte Ch. Elfert recht herzlich und überreichte ein Präsent. Ein Präsent für den besten Torwart erhielt Adrian Howen vom SV Blievenstorf. Alle Pokale bei den Männern als auch bei den Alten Herren waren aus Glas und waren beschriftet worden vom Computer u. a. mit dem Vereinslogo, Titel und der Platzierung des Turniers.

Der Bürgermeister überreichte die Pokale an die Spielführer Lassahner SV (3. Platz) und SC Wöbbelin (2. Platz). Spielführer Ch. Elfert vom SV Fortschritt Neustadt-Glewe nahm aus den Händen Bürgermeister Hans-Dieter Schult den Siegerpokal entgegen, siehe Foto. Die beiden anderen Fotos zeigen den Turniersieger SV Blievenstorf bei den Alten Herren und die Männermannschaft. Der Vereinsvorsitzende Holger Pastow bedankte sich bei der Siegerehrung für die Bereitstellung der Pokale von der Gemeinde Blievenstorf. Weiterhin bedankte er sich bei den Schiedsrichtern Roberto Voß und Thomas Oelschner, die die Begegnung sicher leiteten. Auch hier mussten drei Spieler die Strafbank drücken. Und auch bei der Turnierleitung für die reibungslose Durchführung. An weitere Turniere nahmen unsere Mannschaften teil, die Männermannschaft nahm an zwei Turnieren teil in Goldberg und an einem Turnier von SV Vietlütbe in der Sporthalle in Plau. Die Alten Herren waren zu Gast beim SV Spornitz/Dütschow und sind am 26. Februar zu Gast beim Turnier von SV „Teutonia“ Rastow in der Sporthalle Neustadt-Glewe.

Text: Karl-Heinz Radloff



Fotos: Maik Josl

## Spielplan 2008/2009 Rückrunde Kreisklasse Männer

Sp.	Datum	Heimspiel	Auswärtsspiel
15.	08.03.		Vellahn
16.	15.03.	Kummer	
NH	21.03.	<b>Sportlerball</b>	
17.	29.03.		Lübtheen
18.	05.04.	Dömitz	
		<b>Jahreshauptversammlung</b>	
-	12.04.	<b>Ostern</b>	
19.	19.04.		Redefin
20.	26.04.	Eldena	
21.	03.05.	Lassahn	
22.	10.05.		Polz II
23.	17.05.	Bresegard/Moraas II	
-	17.05.	<b>Alte-Herren-Kleinfeldfußballturnier</b>	
24.	24.05.		Kremmin
-	01.06.	<b>Pfingsten</b>	
25.	08.06.	Rodenwalde II	
26.	14.06.		Eintr. LWL
-	21.06.	Straßenfußball	

### Einladung

an alle Mitglieder des Sportvereins zur Jahreshauptversammlung am **Sonntag, dem 05. April 2008 um 16.00 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus im Waldstadion** lade ich Sie recht herzlich ein.

### Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des SV
2. Feststellung der Delegiertenzahl und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes 2008
5. Bericht des Kassenwarts 2008
6. Anfragen und Diskussionen zu den Berichten
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung
10. Sonstiges

Mit sportlichem Gruß

Pastow

Vorsitzender SV

## Das Sprachrohr des Seniorenbeirates „Gesund und aktiv älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“

Unter dieser Überschrift veröffentlichte der Landesseniorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern e. V. ein Extraheft, in dem er über seinen großen Aufgabenkreis berichtete, aber auch die Bemühungen vieler kommunaler Seniorenbeiräte um das Wohl der älteren Generation lobte.

Trotz vieler Aktivitäten unseres Neustädter Seniorenbeirates bleiben wichtige Felder unbesetzt. Uns fehlen die Informationen über Probleme, Anliegen und Empfehlungen. Unser Einsatzgebiet ist sehr umfangreich. Als Ermunterung, uns zu kontaktieren und zur Beherzigung mit Ihren „Wünschen“ zu uns zu kommen, lesen Sie bitte diesen nachfolgenden Auszug gründlich. Auch die Telefonnummer jedes Seniorenbeiratsmitgliedes ist bei der Stadt zu erfragen.

## Seniorenbeiräte - mehr als eine Interessenvertretung von Senioren (Auszug)

### Warum ein Seniorenbeirat?

Diese Frage haben sich schon viele Kommunen in unserem Bundesland gestellt, zumal die Existenz und Bildung der Beiräte nicht als Pflichtaufgabe in der Kommunalverfassung festgelegt ist. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es über 60 Seniorenbeiräte. Diese organisieren sich auf folgenden Ebenen:

Der Landesseniorenbeirat M-V e. V.

*6 Seniorenbeiräte der kreisfreien Städte und 12 Seniorenbeiräte in den Landkreisen*

*über 50 Beiräte in den Kommunen*

Die bestehenden Beiräte haben bewiesen, dass sie zu einem wertvollen Partner der kommunalen Entscheidungsträger bei der Gestaltung von attraktiven Lebensbedingungen für die älteren Bürger geworden sind.

### Wer engagiert sich in Seniorenbeiräten?

Die Gesellschaft wird durch eine steigende Lebenserwartung geprägt. Somit wird der nachberufliche Lebensabschnitt deutlich länger. Hinzu kommen eine gesündere Lebensweise, eine höhere Bildung sowie eine umfangreichere materielle Sicherung als frühere Altengenerationen. All diese Bedingungen erfüllen wichtige Grundvoraussetzungen für ein bürgerschaftliches Engagement in unserer heutigen Zivilgesellschaft. Die ehrenamtliche Mitarbeit in einem Seniorenbeirat ist jedem Interessierten möglich.

Die Mitglieder kommen aus Vereinen, Verbänden, Parteien, Einrichtungen, Städten, Gemeinden, Ämtern. Damit wird der Seniorenbeirat zu einem einzigartigen Netzwerk, welches die Berücksichtigung verschiedenster Interessen und damit eine angemessene Vertretung aller Senioren ermöglicht. Grundsätzlich sind Seniorenbeiräte unabhängig, parteipolitisch neutral und nicht konfessionell gebunden.

### Welche Anliegen haben Seniorenbeiräte?

Seniorenbeiräte sehen sich als Interessenvertretung aller älteren Menschen. Sie begnügen sich nicht mit einem passiven Randgruppen-Dasein, sondern gestalten aktiv die Gesellschaft und das Leben darin mit. Es geht ihnen um Selbstbestimmung und Selbsthilfe sowie gesellschaftliche und politische Beteiligung.

### Welche Arbeitsbereiche haben Seniorenbeiräte?

Die Aufgabengebiete von Seniorenbeiräten sind so vielfältig wie das Leben selbst. Um nur auszugsweise einige zu nennen:

#### Aufgabenbereiche:

- Wohnen
- Pflege
- Sport
- Gesundheit
- Ehrenamt
- Bildung
- Gemeinschaft
- Tourismus
- Wohnfeldgestaltung
- Generationenbeziehungen
- Rente
- Wirtschaft
- Familie
- Kultur
- Soziales
- ÖPNV
- Infrastruktur

### Wie setzen Seniorenbeiräte ihre Anliegen um?

Zunächst beraten und informieren Seniorenbeiräte Ältere zu allen altersbezogenen Anliegen. Sie besitzen die entsprechenden Strukturen, um an kompetente Ansprechpartner weiterzuverweisen und betreiben des Weiteren Öffentlichkeitsarbeit über die Anliegen Älterer.



Seniorenbeiräte zeichnen sich aus durch eine vielseitige Zusammenarbeit mit der kommunalen Verwaltung, Altenhilfeeinrichtungen, Politik, Wohlfahrtsverbänden, Bildungseinrichtungen, Kirchen, Vereinen etc.

Seniorenbeiräte sensibilisieren die politischen Entscheidungsträger für die berechtigten Interessen und Bedürfnisse der älteren Menschen bei der Ausgestaltung der Seniorenpolitik. Sie ermuntern dazu, das Wissen und die Erfahrungen älterer Menschen für die gegenwärtigen wie auch zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen verstärkt zu nutzen.

Weiterbildung ist auch für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Seniorenbeiräten erforderlich. Dies geschieht durch Teilnahme an Veranstaltungen, Kongressen sowie durch Erfahrungsaustausche zwischen einzelnen Seniorenbeiräten im Verbund mit dem Landesseniorenbeirat M-V e. V. Die Arbeit der Seniorenbeiräte zeigt, dass es nicht um das Handeln für Senioren geht, sondern um das Handeln mit der älteren Generation.

### Wichtige Termine:

Der Weltfrauentag steht an. Wir haben den 07. März (den Samstag) dafür vorgesehen, dieses historische Ereignis feierlich zu würdigen. Alle sind herzlich eingeladen. Um 14.00 Uhr beginnt Herr Wolfgang Kneip mit seinen Darbietungen.

Um 15.00 Uhr ist Kaffeetrinken satt angesagt. Über Kuchenspenden würden wir uns freuen. Frau Mischinger nimmt Ihre Bereitschaft unter Telefon 22131 an.

Ab 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr wird getanzt. Tanzen ist Ausdruck der Lebensfreude. Eigenes Kaffeegeschirr ist bitte mitzubringen.

28.04., 09.30 Uhr in der Burg nächstes Seniorenfrühstück. Voraussichtlich werden die zwei Weltbummler Günter Klugmann mit Reinhard Schmidt interessante Streiflichter von ihren Reisen zeigen.

02.05. Fahrt nach Stralsund ins Ozeaneum.

## Sportverein „Fortschritt“ Neustadt-Glewe e. V.

Zur Kuhdrift 1  
19306 Neustadt-Glewe,  
den 16.02.2009

### Einladung

Laut Satzung lädt der Vorstand des SV „Fortschritt“ Neustadt-Glewe e. V. zur Jahreshauptversammlung ein. Die Teilnahme erfolgt auf Delegiertenbasis.

Termin: 27. März 2009  
Ort: Klubraum Stadion  
Uhrzeit: 18.00 Uhr

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Abteilungen und der allgemeinen Sportgruppen
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten
7. Bestätigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes
8. Sonstiges

Mit sportlichem Gruß

Menz

Vorsitzender

SV „Fortschritt“ Neustadt-Glewe e. V.

## Leserzuschriften

### In alten Zeitungen geblättert

In unserer Stadt haben wir seit Jahren eine umfangreiche Bautätigkeit zu verzeichnen. Zu diesem Thema lesen wir im „Neustädter Anzeiger“ vom 23. März 1924:

„Neustadt, 22. März.

Wie wir erfahren, wird seitens der Firma Adler & Oppenheimer, Abt. Lederwerke Neustadt i. Meckl. in allernächster Zeit der Bau von 24 Arbeiter- und 6 Beamten-Wohnungen zur Ausführung gebracht. Da nun von privater Seite voraussichtlich demnächst mehrere Wohnhäuser errichtet werden und ferner auch die neugegründete Baugesellschaft „Selbsthilfe“ wohl bald die Bautätigkeit entfalten dürfte, so ist Aussicht vorhanden, dass dem Wohnungsmangel hierorts noch im Laufe dieses Jahres abgeholfen wird.“ Und auch heute habe ich noch wieder etwas in eigener Sache. Wie bereits erwähnt, befasse ich mich mit den Kriegsgefangenen und Ostarbeiter in Neustadt.

1942 hatte die Bäckerei Schulz (heute Mahnke) einen französischen Kriegsgefangenen.

Sowohl er (heute 90 Jahre), wie auch die Tochter des Meisters, Frau Zillmann, berichteten mir, dass der Gefangene im Februar oder März 1942 einen kleinen Jungen aus der Eide (Vermutlich an der Brücke zum Wabler Platz oder an der Brücke zur Thälmannstraße) gerettet hat. Leider wissen sie bis heute nicht, wer dieser Junge war.

Weiß es vielleicht einer der älteren Neustädter? Wenn ja, rufen Sie mich bitte unter 17023 an. Frau Zillmann und auch der Franzose würden sich darüber freuen.

Gerhard Düker

### Wenn Käpt'n Papendiek vertellt...

An dissen Abend ‚störmt‘ dat werrer bannig an’n Stammdisch. De Kräuger, de woll allerhand gewöhnt wier, schürnte all bedencklich mit’n Kopp. Hei güng ruter un keem denn mit ‘ne gatlische Stütt werrer rin. De stellte hei ünner denn’ middelsten Deckenbalken un meinte smüstergrienig: „Dat juch man nicks up’n Kopp föllt!“ - „So’n Landrott as di, Kräuger, harr bi so’n Wärer all langen de Klabautermann halt!“; bökte Käpt’n Bramsägel. Sien Fründ, Käpt’n Papendiek, seet still dornäben un nippte an sienem Grog. - „Wo bün ick nu wäst?“, röp Bramsägel. „Ach ja, ick weit’t all“. Hei treckte an sien Piep un vertellte:

„Ja, ick bün in mien jungen Johren as Tweite Offizier up de ‚Santa Maria‘ föhrt. Dat wiern Handelsschipp un wi harrn ne Ladung för Santander an Burd. Uterdäm wiern drei Passagiers an Burd. In de Biskaya weihte as ümmer ‘n stieben Wind. Uns Passagiers wiern all rieklich witt um de Näs. Sei wiern heilfroh, as de Käpt’n denn’ Vörslag makte, in Santander an Land tau gahn un dat Karmeliterkloster tau besäuken. De Vörslag woer natürlich giern annehmen, wielsat sik de drei freuten, werrer Land ünner de Fäut tau fäühlen. Ick kreech den’ Updrach, de Herrschaften na dat Kloster tau föhren. Ick freute mi richtig up den’ Dach.

De Abt, Agostino de Valley, deer uns as olle Frünn’ begrüeten. Hei geef uns oewer gliek an Brauder Martin, den’ Kellermeister, wierer. Un würllich, Brauder Martin wusste mit Besäukers ümtaugahn. Hei meinte, dat Kloster harrn wi woll all in Ogenschien nahmen. Wi woerden nu dörch de Klosterkirch gahn un von dor in den’ Keller, wielsat dor üm disse Tiet de utgegläkensten Temperaturen wiern. Recht harr hei! All na de drütte Wienprauf woer uns nich blot warm üm’t Hart. De Tungen woer ok loser. In de Probierklaus’ hüng ein enzelten Kneistäwel. Natürlich heff ick fracht, wat dat mit denn’ Stäwel up sik harr. Dat wier symbolisch, meinte Brauder Kellermeister. Dat wier ein Stäwel von einen Abt ut verladen Tieden.

Dal Stäwelgeheimnis is ümmer plägt worden. De Wien von dit Kloster is all ümmer wägen sien Süffigkeit lawt worden. Von Tiet tau Tiet mütt nu ok de Gärbottich utschwefelt warden. Dorbi hett ein Kellermeister ens den' einen Stäwel von den' vörletzten Abt funnen. Natürlich woer hei furtuns rutnahmen un de Bedeiligten mussten Stillswiegen gelaben. Oewer siedtäm güng de Wienqualität trüch un dat Geschäft löt na. De Brauder wier dunnmals dull in Bredullje. Wat süllten sei maken? As de Abt ens ne swake Stunn harr, hett de Kellermeister den' Abt einen von sien ollsten Stäwel afsnackt. Dat Lerrer mütt woll' ne Oort Katalysator wäsen. Anners is dat nich tau begriepen, dat de Wienqualität werer bäder worden is. Wi seeten ja ümmer noch bi de Wienprauben, as de ein von mien Passagiers meinte: „Der Wein schmeckt ausgezeichnet!“ Dorbi güngen sien Ogen na den' Stäwel an de Deck. De Kellermeister parierte oewer glik. Hei säd: „Wir haben heute andere Möglichkeiten!“ - Ick heff denn' Kellermeister nahier hoch bisiet nahmen un heff so babenhen secht: „Zu einem Paar Stiefel gehören doch immer zwei?“ Brauder Kellermeister vertrök kein Mien'. Hei säd blot: „Der zweite Stiefel ist noch nicht gefunden worden! Wir suchen aber auch nicht mehr danach! Der Wein ist beliebt wie eh und je.“ - Käpt'n Bramsägel nehm einen dägten Sluck un keek in de Runn', as wenn hei up wat täufte. Un wükllich, Bootsmann Besendal protestierte un brabbelte wat von Seemannsgorn. Dor treckte Bramsägel seelenruhig ein Bauk ut de Tasch. „Dor is de Bewies! - Ein Passagiers von de ‚Santa Maria‘ hett dat upschräben. - Täuf mal, dat Bauk heit ‚Mutafo!‘“ Wi keeken uns doemlich an.

Wi sünd denn ok bald na Hus gahn. Man, mi güng de Geschicht nich ut'n Kopp. Dor stimmte wat nich. As Käpt'n Papendiek sien Swester Ilse dat vertellte, güng em ierst 'ne Lücht up. „Klor“, säd hei tau ehr, „Käpt'n Bramsägel hett uns düchdig einen upbunnen un ick Dussel bün, grad as de annern, up rinfallen. - Kiek, as dat Bauk schräben worden is, dünn is Käpt'n Bramsägel noch as Moses tau See föhrt. Oewem plietsch is hei liekerst! - Dunnerwetter, ja! - Ditmal is hei mi oewer wäst.“

H. Kägebein

## Veranstaltungshinweise

### Wichtige Termine des Kreissportbundes 2009

1. Grundkurs zur Übungsleiterausbildung	07./08.03.,
14./15.03.,	28./29.03.
Fortbildung für Übungsleiter/Interessierte	14.03.
Tanzworkshop Hip/Hop - Video Clip Dancing	21.03.
Rope Skipping (modernes Seilspringen)	06./07.04.
Tag des Ehrenamtes	18.04.
Sportfest für kleine Detektive (3 - 6 J.)	25.04.
Aktionstag Frauensport	n. n.
2. Grundkurs zur Übungsleiterausbildung	18./19.04.,
25./26.04.,	09./10.05.
Volleyball-Mixed-Turnier	09.05.
Streetball	13.06.
Kinder- und Jugendsportspiele	19./20./21.06.
Landesfinale Streeball	27.06.
Seniorenspiele des Landes	11.07.
Aufbaukurs zur Übungsleiterausbildung	19./20.09.,
26./27.09.,	10./11.10.,
07./08.11.,	14./15.
Fortbildung für Übungsleiter/Interessierte	07.11.
Volleyball-Mixed-Turnier	Sa., 14.11.

Weitere Informationen beim Kreissportbund Ludwigslust unter Tel.: 03874/666647 oder Kreissportbund.Ludwigslust@t-online.de

## Sportliche Unterhaltung für Veranstaltungen

Haben Sie in diesem Jahr ein Jubiläum oder sportlichen Höhepunkt vorzubereiten und benötigen ein entsprechendes Highlight? Die Angebote des Kreissportbundes bereichern viele Sport-, Gemeinde- oder Erntefeste. Es können eine Hüpfburg, Bungee Run, Streetsocceranlage und Beachvollballanlagen sowie für kreative Köpfe eine Buttonmaschine ausgeliehen werden. Ein lustiges Kräftemessen für Kinder und



Erwachsene ist bei dem Bungee Run garantiert. Dabei werden immer zwei Personen an einem Bungee-Seil befestigt, welches als Widerstand dient. Ziel ist es, möglichst weit zu laufen, um das Klettkissen auf der Mittelbande weit vorn zu platzieren. Dabei gilt die eigene Bestmarke bzw. die des mitlaufenden Spielers zu überbieten.

Weitere Informationen beim Kreissportbund unter 03874/666647 oder kreissportbund.ludwigslust@t-online.de

*Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
Dienstag, den 24. März 2009.  
Redaktionsschluss ist der  
Montag, den 13. März 2009.*

## Neustädter Anzeiger

Mitteilungsblatt mit öffentlichen

Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 3.800

Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,

Tel. 039931/57 90; Fax 039931/57 930,

http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de,

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verantwortlich für den amtlichen Teil des Landkreises: Der Landrat

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Anzeigenteil:

H.-J. Groß, Verlagsleiter

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Blatt wird an alle erreichbaren Haushalte verteilt und kann über die Kommunalverwaltungen gegen Erstattung der Portokosten bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.





## Veranstaltungskalender der Stadt Neustadt-Glewe

### Februar 2009

Kategorie	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sport	21.02.	09.00	Fußballturnier SV Fortschritt (D-Jugend)	Sporthalle
Sport	21.02.	16.00	Volleyballturnier der Damen (Regionalliga)	Sporthalle
Sport	21.02.	19.00	Volleyballturnier der Herren (Regionalliga)	Sporthalle
Sport	22.02.	10.00	Tischtennisturnier SV Fortschritt	Sporthalle
Sport	22.02.	14.00	Bezirksmeisterschaft „Alte Herren“ (Endrunde)	Sporthalle
Bibliothek	23.02.		6. Klasse Regionale Schule	Bibliothek
Sport	28.02.	08.30	„Hochsprung mit Musik“ Abt. Leichtathletik	Sporthalle
Sport	28.02.	13.00	Fußballturnier SV Rastow „Alte Herren“	Sporthalle

### März 2009

Sport	01.03.		Kreismeisterschaft in Volleyball „Alte Herren“	Sporthalle
Kultur	06.03.	19.00	Burgfräuleinwahl	Burg/Remter
Sport	07.03.	16.00	Regionalliga Volleyball „Damen“	Sporthalle
Sport	07.03.	19.00	Regionalliga Volleyball „Herren“	Sporthalle
Senioren	07.03.	14.00	Frauentagsfeier des Seniorenbeirates mit Wolfgang Kniep	Burg
Sport	15.03.	10.00	Tischtennis SV Fortschritt - Punktspiel	Sporthalle
Rathaus	19.03.	19.00	Stadtvertretung	Burg
Sport	21.03.	16.00	Regionalliga Volleyball „Damen“	Sporthalle
Sport	22.03.	09.00	Kreismeisterschaft - Volleyball „Herren“	Sporthalle
Sport	22.03.	10.00	Tischtennis SV Fortschritt - Punktspiel	Sporthalle
Sport	29.03.	10.00	Tischtennis SV Fortschritt - Punktspiel	Sporthalle

**Die Mecklenburg-Vorpommern  
Hit-Tour 2009**

**zu Gast in Neustadt - Glewe  
am 18. April ab 20 Uhr  
Neustädter Sporthalle**

mit dabei:  
**Ostseewelle HIT-Radio Mecklenburg-Vorpommern**  
**Moderator und Party-DJ „Alexander Stuth“**  
**Party DJ von der Insel „DJ Melody“**  
**„Volker Racho“ mit seinen Hits:**  
**Das Rote Pferd, Eine Insel mit 2 Bergen, Aloahee ...**

**Das Rote Pferd  
LIVE**

**Nr. 1 Mallorca  
Hit**

Medienpartner  
**Ostseewelle  
HIT-RADIO**  
 Mecklenburg-Vorpommern

Info unter:  
[www.melody-nord.de](http://www.melody-nord.de)  
 Tel. 038378 / 497249

### Kleingartenverein Niflötendörp e. V.

19304 Neustadt-Glewe, Postfach 0113

#### Einladung

Werte Gartenfreundin! Werter Gartenfreund!

Wir laden zur Mitgliederversammlung gemäß der Satzung des Vereins am Sonnabend, dem 14.03.09, 14.30 Uhr, Neustadt-Glewe, Gaststätte „Zum Stolzen Siedler“ Liebssiedlung ein. An der MV dürfen nur Mitglieder des Vereins und offiziell geladene Gäste teilnehmen.

#### Tagesordnung:

1. Neuwahl des Vorstandes
2. Aussprache
3. Beschlussfassung

Auf Grund der Wichtigkeit der Zusammenkunft ist die Teilnahme Ehrenpflicht.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Mahnke

1. Vorsitzender

## Beratungsdienst des Betreuungsvereins Südwest Mecklenburg e. V. Hagenow

Der Betreuungsverein Hagenow führt ab Februar 2009 jeden zweiten Mittwoch im Monat einen kostenlosen Beratungsdienst für die Neustädter Bürger und den dazugehörigen amtsangehörigen Gemeinden über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen durch. Auch Fragen zum Betreuungsrecht können hier abgeklärt werden. Die Beratungen finden in der Bürgerbegegnungsstätte Amtsfreiheit 2 immer in der Zeit von **14.00 - 16.00 Uhr** statt.

Der erste Termin ist der	<b>11.02.09</b>
Weitere Termine sind der	<b>11.03.09</b>
	<b>08.04.09</b>
	<b>13.05.09</b>
	<b>10.06.09</b>
	<b>08.07.09</b>
	<b>12.08.09</b>
	<b>09.09.09</b>
	<b>14.10.09</b>
	<b>11.11.09</b>
	<b>09.12.09</b>

H. Sasse

## Kultur- und Heimatverein Neustadt-Glewe e. V.

Der Kultur- und Heimatverein führt am Freitag, dem 27. März 2009, um 19.00 Uhr die im Vereinskasten angekündigte Jahreshauptversammlung in der Bürgerbegegnungsstätte durch. Wegen der Wichtigkeit erwarten wir Ihren Besuch

Der Vorstand

## Wissenswertes

### Mundpflege bei Sterbenden - Praktische Hinweise und Übungen zur Verbesserung der Lebensqualität

Seit geraumer Zeit pflegt Frau S. liebevoll ihre todkranke Mutter daheim. Doch manchmal hat sie schon bei einfachen Dingen das Gefühl, an die Grenzen ihrer Möglichkeiten zu stoßen. Die alte Dame isst und trinkt sehr schlecht, weil der Mundraum entzündet scheint, der Speichelfluss ist schlecht, die Lippen sind rissig und spröde. Was tun? Frau S. weiß, sie muss sich Rat suchen. Immer wieder haben Angehörige Rat bei Ehrenamtlichen des Hospizdienstes gesucht. Dies hat den Hospizverein Ludwigslust veranlasst, eine erfahrene Pflegefachkraft zu diesem Thema einzuladen. Andrea Morgenstern ist eine langjährig erfahrene onkologische Fachschwester und wird mit uns gemeinsam am 21. März 2009 im Mehrgenerationenhaus am Alexandrinenplatz das Seminar zum Thema „Mundpflege bei Sterbenden“ veranstalten. Mit dieser öffentlichen Veranstaltung möchten wir Sie als Angehörige von Schwerstkranken, als Ehrenamtliche in Besuchsdiensten, als hauptamtliche Mitarbeiter in der Pflege und alle Interessierten kompetent informieren und beraten und gleichzeitig mit einfachen Hinweisen die Pflege bei schwerkranken Menschen vereinfachen.

Das Seminar findet in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr in der Aula des Mehrgenerationenhauses statt. Bitte melden Sie sich schriftlich oder mündlich bis zum 13. März beim Hospizverein Ludwigslust im Stift Bethlehem unter der Tel. 03874/433387 an.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Ehrenamtliche 5 €, für Angehörige 15 € und für Pflegende 30 €.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

## Vhs-Kurs „Keramik & Glas“

Ein Kurs für Experimentierfreudige, die sowohl für Ton als auch für Glas eine Zuneigung empfinden. Wie lassen sich zwei so unterschiedliche Werkstoffe miteinander verbinden? Das fragen sich selbst Profis, die seit Jahren mit diesen Werkstoffen arbeiten. Glas zerspringt beim Abkühlen, wenn es mit Keramik verschmilzt. In diesem Workshop lernen Sie, wie man Formen aus Keramik herstellt und darüber Teller und Schalen aus Glas schmilzt. Letztendlich werden die Keramiken glasiert und bekommen ein spannendes Dekor aus geschmolzenem Glas. Der Kurs (Nr. 218) unter Leitung der Künstlerin Ute Stender findet montags vom 09.03. bis 27.04. in der Zeit von 18.30 bis 20.00 Uhr in Dömitz, Torstr. 29 (Glaswerkstatt U. Stender) statt. Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an die Vhs, Tel.: 03874/624118 bzw. 6241134.

## Holzbildhauerei

### Vom Holzklötz zur eigenen Form

Der Workshop ermöglicht Interessierten einen Einstieg in die Grundlagen der Holzbildhauerei. Im Vordergrund steht die freie künstlerische Gestaltung des lebendigen Werkstoffs Holz. Dabei werden auch notwendige handwerkliche Grundlagen und die Handhabung der Werkzeuge vermittelt. Mit Bildhauerklüpfel und Stecheisen gestalten Sie aus einheimischen Hölzern (Lerche, Fichte oder Buche), beflügelt von der eigenen Fantasie, eine hölzerne Figur oder Skulptur. Der Vhs-Workshop (Nr. 215-1) unter Leitung von Michael Bobzin findet am Samstag und Sonntag, d. 7. und 8. März, in der Zeit von 10.00 bis 15.15 Uhr in Ludwigslust, Schloßstr. 23 - 25 (Werkstatt M. Bobzin) statt. Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an die Vhs (Tel.: 03874/624118 bzw. 6241134.)

## Einführung in die Glaskunst

Was geschieht, wenn Glas schmilzt? Wie lässt es sich dann noch formen? Wenn glühendes Glas um Stäbe gewickelt wird, entsteht vielleicht eine Glasperle und auch eine winzige Welt voller riesiger neuer Eindrücke. Auch Glasmalerei und Ofenarbeit sollen jedem Kreativhungrigen in einfachen Schritten vermittelt werden. Danach kristallisieren sich individuelle Interessen zu eigenen Arbeitsweisen heraus. Der Workshop (Nr. 219) unter Leitung der Künstlerin Ute Stender findet am Samstag, d. 21.03., von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, d. 22.03., von 10.00 bis 13.00 Uhr in der Vhs Ludwigslust statt. Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an die Vhs, Tel.: 03874/624118 bzw. 6241134.



**KOHLMANN**  
Bestattungshaus

**Rudolf-Tarnow-Straße 73**  
**19230 Hagenow**

**Tag u. Nacht**

**0 38 83/72 30 30**

**Wittenburg: 03 88 52/5 24 81**

• Fensterbänke etc.  
• Leichenbest.

• Grabmal • Bau • Denkmalpflege

## SCHULT

Steinmetz- und Bildhauerhandwerk

- Grabmale (über 150 ständig am Lager)
- Grabzubehör • Grabeinfassungen • Nachbeschriftung etc.
- günstige Preise • Ratenzahlung möglich

**Tel. 038755 33506, 0160 90212726**

Vereinbaren Sie am besten einen Termin.  
Ich berate Sie gern. • Hausbesuche möglich

**19294 Malk Göhren • Am Wiesengrund 3 und am Friedhof**





**Dran denken: Steuererklärung 2008**

Wir beraten Arbeitnehmer, Beamte, Renten- und Pensionsempfänger im Rahmen einer Mitgliedschaft, bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit und auch wenn Sie zusätzlich **Einnahmen aus Vermietung oder Kapitalvermögen** haben und diese nicht höher als 13.000 bzw. 26.000 € bei Zusammenveranlagung sind.

**Beratungsstelle:**  
Neustadt-Glewe, Scharnhorststr. 2, Tel.: 03 87 57 / 2 33 12 [www.vdl-online.de](http://www.vdl-online.de)

**//VdL** Verband der Lohnsteuerzahler e.V.  
- Lohnsteuerhilfeverein -

## Rechtzeitiger Einspruch

Statistiken zeigen auf, dass eine Vielzahl der Steuerbescheide nicht korrekt ist. Oft liegen die Fehler in kleinen Dingen: Zahlendreher, falsche Kinderzahl oder eine falsche Steuertabelle. Deshalb ist es auf alle Fälle ratsam, sich seinen Bescheid noch einmal genau anzusehen und zu überprüfen, ob alles korrekt ist. Vor allem in Bezug auf Freibeträge kommt es auch immer wieder zu unkorrekten Abrech-

nungen. Wenn Sie also mit der Festsetzung durch das Finanzamt nicht einverstanden sind, dann muss so schnell wie möglich ein Einspruch eingelegt werden. Ein fristgemäßer Einspruch muss innerhalb eines Monats erfolgen, damit er gültig ist. Die Monatsfrist beginnt mit der Bekanntgabe des Verwaltungsakts, welche grundsätzlich am dritten Tag nach Aufgabe bei der Post als bekannt gegeben gilt.

## Was kann abgesetzt werden?

Das deutsche Steuergesetz ist einerseits sehr kompliziert, bietet aber auch Gestaltungsspielraum, arbeitstechnische Ausgaben in der Einkommenssteuererklärung einzubringen. Vor allem Freiberufler oder Selbstständige haben viele Möglichkeiten ihre Ausgaben

abzusetzen. Die Gesetze ändern sich jedoch oft. Am besten engagieren Sie sich einen Experten, der genau weiß, welche Rechnungen und Spesen in der Erklärung erwähnt werden können. Lassen Sie sich deshalb beraten, bevor Sie die Formulare abschicken.

## Steuererklärung 2008

## Vermietung von vollsanierten Wohnungen zzgl. Nebenkosten

### 1-R.-Whg. N.-Glewe, Lederstr. 5

28,00 m², 112,00 € + NK, EG

### 2-R.-Whg. N.-Glewe, Lederstr. 5

35,00 m², 140,00 € + NK, EG

### 2-R.-Whg. N.-Glewe, Laascher Str. 71

50,70 m², 230,69 € + NK, 4. OG, Balkon

### 3-R.-Whg. N.-Glewe, Laascher Str. 27

54,34 m², 220,08 € + NK, 2. OG

### 3-R.-Whg. Wöbbelin, Am Funkamt 6

57,91 m², 237,43 € + NK, EG

### 3-R.-Whg. Hohes Feld, Haus 4

59,40 m², 249,48 € + NK, EG

### 4-R.-Whg. N.-Glewe, Otto-L.-Str. 27

78,00 m², 319,80 € + NK, 1.OG, Balkon

### 2-R.-Whg. Dömitz, Roggenfelder Str. 44

43,50 m², 177,39 € + NK, EG, Balkon

### 2-R.-Whg. Dömitz, Wiesenstr. 6

36,28 m², 148,75 € + NK, DG

### 3-R.-Whg. Dömitz, Wallstr. 6

55,69 m², 187,98 € + NK, EG

**Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungs GmbH Neustadt-Glewe**

Weiter Angebote unter: [www.wobau-neustadt-glewe.de](http://www.wobau-neustadt-glewe.de)

oder Tel.: 038757/551-11, Markt 5, 19306 Neustadt-Glewe



## Jetzt vorbereiten: Fit und Aktiv ins Frühjahr! Apothekers Original Pferdesalbe Gold Für Pferde entwickelt – für Menschen entdeckt

Die Tage werden länger, die Winter- sonne lockt nach draußen. Den meisten Menschen kribbelt es schon in den Beinen, denn in ein paar Wochen beginnt die diesjährige Freizeit- und Fitness-Saison. Wer gut vor-

bereitet an den Start geht, gehört zu den Gewinnern. Mäßiger, aber regelmäßiger Sport ist für die Gesundheit besonders

wichtig. Zum optimalen Training gehören aber auch die Pausen. Die braucht der Körper zur Regeneration. Muskelaufbau und Stoffwechselan-

passung erfolgen nur in trainingsfreien Zeiten. Die richtige Pflege ist in dieser Phase das „A und O“. Anregend und optimal versorgt sind Aktive mit **Apothekers Original Pferdesalbe Gold**

aus dem Pferdesport. Das Gel auf Naturstoffbasis wurde ursprünglich für strapazierte Pferdebeine entwickelt und patentiert. Doch entdeckten Reiter das Original von Dr. Jacoby für sich und empfahlen es weiter.

Apothekers Original Pferdesalbe Gold entspannt und belebt. Einzigartig ist der 2-Phasen-Effekt: Zunächst kühlt das Gel, dann kommt es zu einer wohltuenden Erwärmung der

Haut. Achten Sie jetzt auf eine **Aktion:** Nur noch für kurze Zeit gibt es Apothekers Original Pferdesalbe Gold in Apotheken mit einem Trainingsplan vom erfahrenen Triathlon-Profi Andreas Niedrig im Trimm Dich fit – Bag für nur 9,99 Euro.



# E aktiv markt I. Grabow

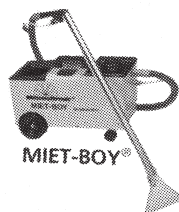
EDEKA

Brauereistraße 9 b • 19306 Neustadt-Glewe • Telefon (03 87 57) 2 26 59

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr 8.00 - 18.30 Uhr • Do 8.00 - 19.00 Uhr • Sa 8.00 - 12.30 Uhr

## Wir bieten Ihnen täglich Frische und Qualität!

- Kalte Platten und Präsentkörbe fertigen wir für Sie auf Wunsch!
- Wir nehmen Ihre Einkaufswünsche auch telefonisch entgegen.
- Zahlung mit EC-Karte möglich!
- Vermieten des Miet-Boy-Sprühsaugers



## Unsere Angebote 23.02. - 28.02.2009

- |  |                             |        |
|--|-----------------------------|--------|
| • GVH. Fassbutter Rolle                    | 500 gr. Stck.               | 1,99 € |
| • Jakobs Krönung, versch. Sorten           | 500 gr. Pck.                | 3,15 € |
| • Grotemeyer Sahnetorten, versch. Sorten   | 500 gr. Pck.                | 2,29 € |
| • Oldesloer Korn, 32 % Vol.                | 0,7 l Fl.                   | 4,99 € |
| • Schweriner Burggarten Sekt               | 0,75 l Fl.                  | 2,49 € |
| versch. Sorten                             |                             | 0,99 € |
| • 3 Glocken Pur Nudeln                     | versch. Sorten 500 gr. Pck. |        |
| • Punica Fruchtsaftgetränk, versch. Sorten |                             |        |
| 6x 1 ltr. Fl.                              | Kiste                       | 3,99 € |
|  | + Pfand                     | 2,40 € |
|  | 250 ml Fl.                  | 0,99 € |
| • Dusch Das Duschgel                       |                             |        |

Am 8. März ist

**Frauentag!**

## Frauentag - Tradition seit 1921

(bn). Der Internationale Frauentag oder Weltfrauentag wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. Er ist mehr als den Frauen nur Blumen zu schenken oder Danke zu sagen. Er entstand im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. 1910 schlug Clara Zetkin die Einführung eines internationalen Frauentages vor. Bereits im darauffolgenden Jahr wurde er in den deutschsprachigen Ländern zum ersten Mal begangen, damals allerdings noch am 19. März – zum Gedenken der Märzrevolution von 1848. Je nach historischer Herleitung geht der 8. März auf wichtige Ereignisse von 1857, 1907 bzw. 1908 zurück und wird seit 1921 als „Internationaler Frauentag“ begangen, um auf soziale Probleme der Frauen aufmerksam zu machen. Zwischen 1933 und 1945 war er in Deutschland verboten und wurde erst 1946 wieder eingeführt. Ab den 60-er Jahre erlebte er eine neue Blüte und 1975 anerkannte die UN den Internationalen Frauentag. Heute ist der 8. März in 17 Ländern gesetzlicher Feiertag. In China ist nachmit-

## „Seerestaurant“

GUTBÜRGERLICHE KÜCHE

SIGRUN SZAMEITAT



### Brunch und Tanz

im „Seerestaurant“ am 08. März 2009

Feiern Sie mit uns den Frauentag  
Schlemmern Sie für nur 12,00 € p.P.

Beginn: 11.30 Uhr

Reservierung unter Telefon 03 87 57/2 25 86

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Am See 5 • 19306 Neustadt-Glewe**

**Tel.: 03 87 57/2 25 86 • Fax: 03 87 57/5 42 43**

tags für Frauen arbeitsfrei. Auch der neue Ansatz „Gender Mainstreaming“ feiert just seinen zehnten Jahrestag – aber von Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau kann weltweit noch immer keine Rede sein. Es gibt also noch viel zu tun. Dazu gehören auch Anerkennung, ein Danke oder ein paar Blumen für das, was Frauen mehr leisten.

*Mehr als nur Blumen  
oder Danke sagen*



# BAUEN & WOHNEN

**Wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!**

**Rund um Haus & Garten**

## Küchenstudio SCHLIEM

Hauptstraße 28

19306 Brenz

Tel. 03 87 57/ 2 35 21

Ihr Fachgeschäft

für neue Küchen und Modernisierungen!

Internet: kuechenstudio-schliem.de • E-Mail: schliem@kuechen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr

Sa. 9 - 14 Uhr

## ALLES, WAS STARK IST



Wann immer was zu tun ist, kommen die leistungsstarken Geräte von STIHL zum Einsatz: im Garten, im Wald und auch sonst überall in Haus und Hof. Qualität von STIHL – eine starke Sache.

**STIHL®**

Wir beraten Sie gern!

**Ing. Fred Nürnberg**, Fritz-Reuter-Str. 23,  
19300 Neese/Prislich, Tel.: 03 87 56/2 28 39



Foto: Bilderbox

## Meisterbetrieb

Heizung • Badsanierung • Sanitär GmbH  
ThermiPro - Hybrid-Wärmezentrale  
Wärmepumpen

*Fred Diederich*

Solar- und  
Photovoltaikanlage



mit MAN-Vertragspartnern

**Sandstr. 18 • 19306 Neustadt-Glewe**  
**Tel. 03 87 57/2 34 37 • Funk: 0173/9 13 30 41**





## Bartelt – Fahrservice

Neustadt - Glewe

bis 8 Personen  
von nah bis fern

**ZUVERLÄSSIG UND PREISWERT**

Ihr Fahrer für:

- Flughafentransfer • Theater, Konzert, Disco, Feierlichkeiten
- Ausflüge, z.B. Fischmarkt Hamburg, Weihnachtsmärkte uvm.

**Tel.: 03 87 57 / 5 52 57**

Sie rufen – Ich komme – Wir fahren

[www.digital-kamera-shop.de](http://www.digital-kamera-shop.de)

Anzeige

## VR-Bank unterstützt regionale Firmen

**Schwerin:** „Die Swing Cards, als das neueste Werbemedium der Firma Verkehrswerbung Lloyd Schiffmann, hat uns sofort angesprochen.“, sagt Maria Weding verantwortlich für das Marketing der VR-Bank. „Als André Scheffel, Mediaberater der Firma Verkehrswerbung Lloyd Schiffmann, uns die Swing Card Ende November vorgestellt hat, haben wir gleich zugesagt. Diese innovative Werbeidee sorgt genau für die Aufmerksamkeit, die wir für unsere Produkte suchen. Für die neue Kampagne der VR-Bank zum Produkt des Monats haben wir die Swing Card eingesetzt und sehr viel positive Resonanz erhalten.“

Ganz besonders freuen wir uns, ein dynamisches Unternehmen der Region für unsere werbliche Begleitung gefunden zu haben. Als Partner des Mittelstandes vergeben wir gern Aufträge an unsere Mitglieder und Kunden und unterstützen damit aktiv die Wirtschaft in unserem Geschäftsgebiet.

„Wir freuen uns die Ersten zu sein, die die Swing Cards genutzt haben - und das mit Erfolg!“, sagt Maria Weding. Als wichtiger Arbeit- und Auftraggeber in Schwerin, Parchim und Ludwigslust fühlen wir uns mit den Einwohnern und der Wirtschaft stark verbunden. Das es viele innovative Ideen gibt, zeigt die Swing Card Idee.

## Online-Aktion: Fragen Sie Coraya!

- Anzeige -

Coraya ist nicht nur ein leckerer Snack mit dem Geschmack nach „Meer“. Die Stäbchen und der Aufschnitt aus Kamaboko passen auch perfekt zu einer gesunden Ernährung. Die Herstellung und der Genuss dieser Spezialität haben seit Jahrhunderten Tradition in Asien. Basis sind fettarme Fischfilets, die mit ausgewählten Zutaten abgestimmt und in einem besonders schonenden Dampfgarungsprozess zubereitet werden. Danach werden sie frisch verpackt und können ohne weitere Zubereitung einfach aus der Verpackung genommen und verzehrt werden. Zum Beispiel mit einem leckeren Dip oder als Topping auf einem knackigen Salat. Aber was genau steckt in der asiatischen Köstlichkeit? Wie bewahrt man sie am besten auf? Und was müssen Menschen mit Nahrungsmittel-Intoleranzen beim Verzehr von Kamaboko beachten? Diese und alle anderen persönlichen Fragen zu Coraya und seinen Produk-



ten beantwortet von Mitte Februar bis Mitte März parallel zum neuen TV-Spot eine Ernährungswissenschaftlerin auf [www.coraya.de](http://www.coraya.de). So kann sich jeder ganz genau informieren, welche Inhaltsstoffe in Coraya stecken und wie die Stäbchen und Co. eine gesunde Ernährung unterstützen.



## Bücherwurm GbR

Franke-Britschock & Flechtner  
Marktstr. 6  
19300 Grabow

**Für Fantasy-Liebhaber**

**Autorenlesung mit offiziellem Vorverkaufsrecht**

**Am 07.03.2009 um 18.00 Uhr**

**im Bücherwurm in Grabow**

**Lewyn die Halbelbin**

Anmeldung erwünscht

Tel: 03 87 56/2 86 41

Anzeige

## Kurzgeschichten mit Humor

**Grabow** Als „fröhliche Gebrauchsliteratur für Zwischendurch“ bezeichnete

Cay Baron von Brockdorff seine drei Bücher, aus denen er am Sonnabend im Bücherwurm vorlas. „Zwölf kleine Köstlichkeiten“ sei sein Erstlingswerk bei den „Lachbüchern“ gewesen. Die Bücher „Wie herrlich, dass wir so dämlich sind!“ und „Harter Kern küsst weiche Schale“ seien dann gefolgt. „In allen drei Büchern stelle ich Kommunikationsprobleme witzig dar“, sagte der Kommunikationstrainer und Schriftsteller, der aus Plön kommt. Über die Hälfte der Kurzgeschichten, die von amüsanten Reisen in der Bahn, von Erlebnissen im Flugzeug, von Begrüßungsformen oder Behördensitten handelten, habe er selbst erlebt. Sie seien eine Mischung aus Wahrheit und fröhlicher Übertreibung, mit Wortspielen und Wortwitzen wolle er seine Leser zum Nachdenken und Lachen bringen. „Ich sehe mich als Botschafter norddeutschen Humors“, so Brockdorff

Vom Autor sind noch einige Exemplare, auf Wunsch auch mit Widmung im Grabower Bücherwurm erhältlich.



**Nachhilfe und mehr!**  
 Kompetenz seit 1974  
**Mini Lernkreis**  
 Info und Anmeldung 0800-00 6 22 44  
 0385 20 23 216 (gebührenfrei)

**Ludwigslust & Dömitz**  
 Lindenstr. 1 & Fahrschule Bode Pestalozzistr. 1  
**Neustadt/G, & Crivitz**  
 FS Peters Bahnhofstr. 31 & Amtstr. 6  
**Grabow, Malliß & Eldena**

**LINUS WITTICH - Wir sind lokal!**



**GESTALTUNG + DRUCK**  
*aus einer Hand*  
**Hofmann Druck- und Werbe GmbH**  
 19300 Grabow · R.-Breitscheid-Str. 15  
**Tel. / Fax 038756 / 2 20 86**  
**MOBIL 0172 / 7 80 90 30**



*Geschäftspapiere · Familiendrucksaachen  
 Visitenkarten · Plakate · Werbeprospekte  
 Flyer · Aufkleber · Broschüren · Stempel*

**Schaudrucken mit alter Technik  
 am 28. Februar von 10 - 16 Uhr**

**Service Zusteller**  
 Tel. 03 99 31/5 79-21

**Querflöte spielend erlernen**



**Gratis Schnupperstunden**  
 unter  
 Telefon: 0 38 74/44 44 41  
 oder unter  
 Schnupperstunde@Kreativ-Musikschule.de  
**www.Kreativ-Musikschule.de**  
 Im Zentrum des Drei-Städtecks  
 Grabow / Ludwigslust / Neustadt-Glewe

**Produkt des Monats: UniProfiRente**

**Scharf auf mehr Rente?**  
 Wir bringen Ihre Schäfchen ins Trockene.

**Aufgrund der hohen Nachfrage  
 bis zum 31.03.2009 verlängert.**



**35 € geschenkt.**  
 Wir übernehmen  
 die Hälfte Ihres  
 Jahresbeitrages.\*

**Sprechen Sie uns jetzt an.**  
 \*des Jahresmindestbeitrags 2009 und Angebot nur gültig bis 31.03.2009

(0385) 54 90-490  
 info@vr-bank.de  
 www.vr-bank.de



**VR-Bank eG**

# Hauskrankenpflege TIEDE & PARTNER GbR

*Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag*

*Hauskrankenpflege • Behandlungspflege • Hauswirtschaft • Sozialberatung  
 Palliativpflege • Versorgung dementiell erkrankter Menschen*

Geschäftsstelle: Ludwigsluster Str. 59, 19288 Groß Laasch, Tel. 03874/21751 Fax: 03874/570948  
 E-Mail: [info@tiedepartner.de](mailto:info@tiedepartner.de), [www.tiedepartner.de](http://www.tiedepartner.de)

## Versorgungsbereiche der GbR:

Markus Tiede Ludwigsluster Str. 59 19288 Groß Laasch Tel. 03874/21751	Kerstin Hersen Laaser Straße 19 19288 Göhlen Tel. 038751/20244	Gudrun Rohde Altonaer Straße 2 19294 Eldena Tel. 038755/20282	Gaby Teske Ludwigsluster Str. 43 19294 Malliß Tel. 038750/20282	Jutta Kropp Bergstraße 1 19288 Leussow Tel. 038754/20319	VB Tiede II VBL Lucy Mehner Marktplatz 1a 19294 Neu Kaliß Tel. 038758/20511
--	---	--	--	---	---

